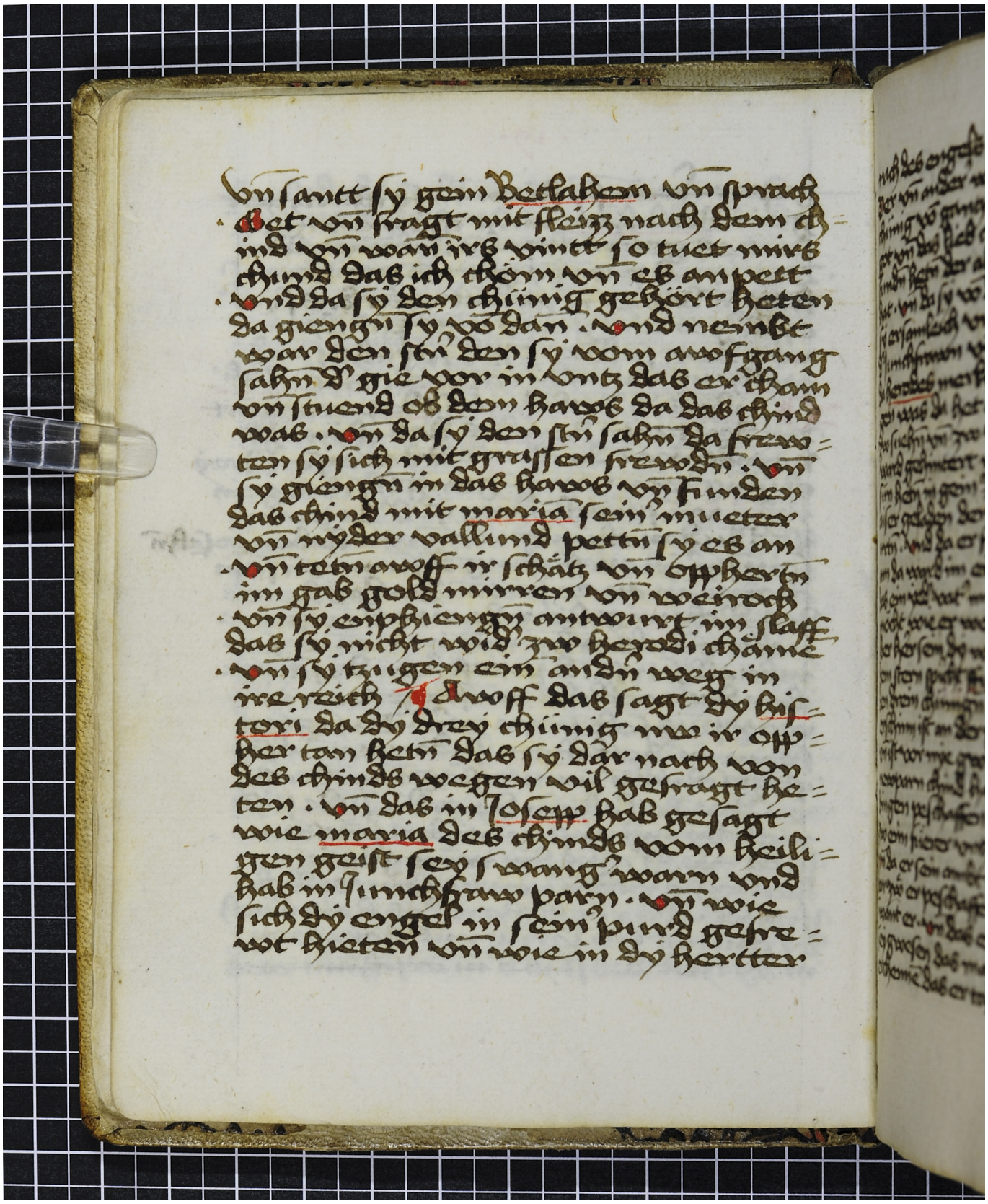
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=41209
Copyright: Melk, Benediktinerstift



vn sanitt sy gein Bethalem vn sprach
Get vn fragt mit fleiz nach dem ch
ind vn war irs vintt so tuet mirs
chund das ich chom vn es anpett
vnd da sy den chunig gehört heten
da giengen sy wo dan . vnd nemet
war den stern den sy vom awfgang
sahen . gie vor in vntz das er cham
vn stuend ob dem haus da das chind
was . vn da sy den stern sahen da frew
ten sy sich mit grossen frewden . vn
sy giengen in das haus vn funden
das chind mit maria sein muetter
vn nyder vallend pettn sy es an
vn teten awff ir schätz vn opphern
im gab gold mirren vn weirach
vn sy enphiengen antwurt im slaff
das sy nicht wider zw herodi chamen
vn sy zugen ein andn weg in
ire reich / awff das sagt dy hist
ori da dy drey chunig nw ir opp
hertan hetn das sy dar nach von
des chindes wegen vil gefragt he
ten . vn das in Joseph hab gesagt
wie maria des chindes vom heili
gen geist sey swanger warn vnd
hab im sunnchfraw parn . vn wie
sich dy engel in sein pind gehre
wet hieten vn wie in dy hertter